

Volleyball – EGL Damen und Herren

Zwönitzer Damen beenden Höhenflug – Altmeister Antonsthal ohne Fehler

Bis dato ohne Spiel- und Satzverlust standen die Zwönitzerinnen an der Spitze der Erzgebirgsliga. Am letzten Spieltag trafen sie in Bockau auf den amtierenden Meister Annaberg und den Zweitplatzierten des Vorjahres den SV Bockau. Für den Spitzenreiter muss es ein Tag des Grauens gewesen sein. Gegen Bockau gelang noch ein knapper erster Satzgewinn, doch dann wurde der Spitzenreiter von Satz zu Satz immer schwächer und quittierte die erste Niederlage. Dem nicht genug lief das Spiel auch gegen Annaberg nicht viel besser und die klare 2:0 Niederlage rundete das Bild ab. Trotzdem bleibt, dank der fehlerlosen sechs vergangenen Spiele, Zwönitz an der Spitze. Annaberg schlug Bockau mit 2:1 und rangiert auf Platz 2.

1.ASV Annaberg : SV Bockau	2:1	24:26+25:16+25:18
1.ASV Annaberg : Zwönitzer HSV	2:0	25:17+25:17
SV Bockau : Zwönitzer HSV	2:1	24:26+25:21+25:15

Parallel zum Spiel Bockau gegen Annaberg gewannen auch die Breitenbrunnerinnen ihren ersten Satz gegen Johann'stadt, mussten dann aber gegen die wiedererstarkten Bergstädterinnen die folgenden zwei Sätze abgeben. Im folgenden Spiel gegen Marienberg zeigten die Hausherrinnen noch große Schwankungen. Zwei Sätze gewannen sich sicher – dagegen wurden im verlorenen zweiten Satz nur magere 12 Punkte erreicht.

Johann'stadt lies gegen Marienberg nichts anbrennen und siegte mit 2:0. Beim Stand von 24:24 im zweiten Satz half den Bergstädterinnen das Glück des Tüchtigen.

FSV Johann'stadt : SG Breitenbrunn	2:1	24:26+25:19+25:16
FSV Johann'stadt : Marienberger NB	2:0	25:18+26:24
SG Breitenbrunn : Marienberger NB	2:1	25:18+12:25+25:14

Mittweidatal konnte seine Erfolgsgeschichte fortsetzen. Im Vorjahr noch Vorletzter, befinden sie sich zurzeit auf den 3. Platz. Dazu trugen auch die beiden Siege über Venusberg und Erzg. Aue bei. Mittweidatal verlor zwar den ersten Satz in der lautstarken Halle der Venusbergerinnen, aber dann fingen sie sich und holten den Sieg. Auch Aufsteiger Erzg. Aue hatte im ersten Satz gegen die Gastgeberinnen das Nachsehen, behielten aber in den folgenden Sätzen die Oberhand und erkämpften ihren dritten Sieg. Mittweidatal siegte souverän gegen den Aufsteiger Erzg. Aue mit 2:0.

SV Mittweidatal I : VV Drebach/Venusberg	2:1	16:25+25:19+25:10
SV Mittweidatal I : FC Erzg. Aue	2:0	25:14+25:16
FC Erzg. Aue : VV Drebach/Venusberg	2:1	20:25+25:21+25:16

Zum Gipfeltreffen der Herren kam es in Schwarzenberg. Von den drei führenden Mannschaften – Antonsthal, Venusberg und Wildenau - hatte an diesen Abend jede die Chance, auf den ersten Platz in der Tabelle vorzurücken. Doch es kam zu keiner Überraschung. Antonsthal erarbeitete sich im Spiel gegen Wildenau in beiden Sätzen einen Vorsprung und gab diesen bis zum Spielgewinn nicht ab. Das Spiel Wildenau gegen Venusberg ausgeglichen und spannend in alle drei Sätzen. Etwas für starke Nerven war der dritten Satz beim Stand von 23:23. Beide Teams hatten schon ihre Auszeiten genommen und somit musste die Entscheidung ohne Pause fallen. Venusberg konnte hauchdünn das Spiel für sich entscheiden. Mit diesem Schwung gingen die Venusberger ins Treffen mit Antonsthal. Auch hier wurde es wieder knapp, diesmal behielten allerdings die Antonsthaler die Nerven. Der zu erwartende spannende zweite Satz fiel dann allerdings aus. Die Situation im Spiel ist ja bekannt, wenn man alles versucht und nichts gelingt – so ging es Venusberg. Schon bei der Annahme der knallharten Sprungaufschläge scheiterte Venusberg und kam es doch zum Spielaufbau, dann sorgte der Antonsthaler Block für das Ende des Spielzuges. Vermutlich ist Venusberg noch nie mit so wenig Satzpunkten vom Parkett gegangen.

SV Antonsthal	:	WSG SZB-Wildenau I	2:0	25:19+25:21
SV Antonsthal	:	VV Drebach/Venusberg I	2:0	25:23+25:8
VV Drebach/Venusberg I	:	WSG SZB-Wildanau I	2:1	22:25+25:20+25:23

Das „Mittelfeld“ traf sich in Thalheim – dazuzählen neben dem Gastgeber noch Breitenbrunn und Albernau. Ein Favorit war nicht auszumachen und so kam es zu ausgeglichenen Spielverläufen. Das Spiel der Heimmannschaft gegen Albernau lange ausgeglichen. Albernau startete mit einem Satzgewinn, Thalheim wurde dann stärker glich zum 1:1 aus. Bis 19:19 war auch im Dritten noch nichts passiert, auf den letzten Metern setzte sich dann Thalheim mit 25:21 durch. Den Heimvorteil nutzend wurde auch von Thalheim der erste Satz gegen Breitenbrunn gewonnen, doch dann verlies die Abstimmung und der Kombinationsfluss die Thalheimer und Breitenbrunn setzte sich in den folgenden Sätzen durch. Nach dem Ergebnis (2:0) der Breitenbrunner gegen Albernau zu urteilen, es wäre eine leichte Aufgabe gewesen, täuscht. Denn mit 28:26 im ersten und 25:22 im zweiten Satz zeigt, dass die Albernauer nicht kampflös die Punkte hergaben.

SG Breitenbrunn	:	SG Thalheim/Brünlos I	2:1	15:25+25:20+25:20
SG Breitenbrunn	:	Albernauer SV I	2:0	28:26+25:22
SG Thalheim/Brünlos I	:	Albernauer SV I	2:1	23:25+35:20+25:21

In Aue gab es einen Favoriten: Zschopau. Das junge Team hatte sich in den letzten Spielen gut verkauft und hätte mit zwei Siegen bis auf den 2. Platz vorstoßen können. Doch dagegen hatten der Aufsteiger Aue-Schneeberg und Bockau etwas. Schon im ersten Spiel kam Zschopau arg unter die Räder. Sie fanden keine Einstellung gegen den Gastgeber und blieben beim 2:0 chancenlos. Das war der erste Sieg der Aue-Schneeberger. Fortsetzen ließ sich aber dieser Erfolg nicht. Die Bockauer gewannen den ersten Satz sicher, im zweiten machten sie es sich selber beim Stand von 20:16 schwer und ließen die Auer zum 25:25 aufschließen, um dann mit luftanhalten gerade

so die Ziellinie zu überqueren. Das dritte Spiel des Abends Bockau - Zschopau auf Messers Schneide. Ausgeglichenes spannendes Spiel – 1:1. Im dritten Satz dann Bockau in der Verlängerung mit dem Quäntchen Glück zum 27:25 Sieg.

SG Bockau/Lauter I : SV Aue/Schneeberg I

2:0 25:18+27:25

SG Bockau/Lauter I : TSV Zschopau III

2:1 23:25+25:22+27:25

SV Aue/Schneeberg I : TSV Zschopau III

2:0 25:11+25:18